

## Stadtratssitzung 13.12.2021

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21.30 Uhr

Verwaltung: Hr. Brodschelm, Hr. Jakesch, Hr. Kaiser, Fr. Knott

Experten: Hr. Maier (EWG)

Presse: Fr. Brosch, Fr. Gnau

Entschuldigt: Christian Furchtsam, Rudi Naisar, Michaela Theis

2 Gäste

Der Bgm. überreicht die Ehrungen des Landkreises (anstelle des Landrats) an:

- Rainer Brosig, Engagement im SC Eintracht Garching
- Richard Plonner, Engagement für FC Hochbrück

Nachträglich bekommt Armin Scholz einen Moriskentänzer für sein Engagement im Stadtrat

Eröffnung  
der Sitzung

Ö 2 Bürgerfragestunde (Inhalte der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Bürgerfragestunde sein)

Ö 3 **Bundesanstalt für Immobilienaufgaben; Einsatztrainingszentrum (ETZ) Zoll** am Standort Garching Hochbrück, Ingolstädter Landstraße 100. Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes.

Hr. Adolf erklärt für die Grünen, dass sie dem Beschluss nicht zustimmen wegen der geplanten Ansiedlung des Kleingewerbes.

Gegen 4 Stimmen der Grünen beschlossen.

Ö 4 **Sanierung Stadion am See;** Genehmigung Raum- und Funktionsprogramm

Hr. Euringer fragt, ob im Zuge der Umrüstung auf LED der Fluchtlichtanlage auch die Stockbahn einbezogen werden könnte (wird in der Vorlage ergänzt).

Hr. Kick fragt, warum der Versammlungsraum für den FC Türk Sport nur diesem zugewiesen wird. Es sei doch üblich, dass die Räume auch anderen Vereinen zugänglich sein müssen.

Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, eine Ergänzung aufzunehmen: „Nutzung auch durch andere Vereine möglich“.

Hr. Grünwald fragt nach Plänen, deren Vorlage zugesagt wird, wenn es an die Vergabe der Planungsleistungen geht.

Einstimmig so beschlossen.

Ö 5 **Flächennutzungsplanänderung "Photovoltaikanlage ehemalige Kiesgrube";** Beschluss, die im Rahmen der Auslegung nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zu würdigen und den Feststellungsbeschluss für den so geänderten Plan (Stand [14.12.2021](#)) zu fassen

Einstimmig so beschlossen.

[Ö 6](#)

**4. Flächennutzungsplanänderung "Wohnen am Schleißheimer Kanal"; Aufstellungsbeschluss**

Einstimmig so beschlossen.

[Ö 7](#)

**Bebauungsplan Nr. 188 "Wohnen am Schleißheimer Kanal"; Anpassung des Geltungsbereiches**

Einstimmig so beschlossen.

Am 3. Februar Sondersitzung zum Thema.

[Ö 8](#)

**Anpassung der Garagen-, Fahrrad- und Stellplatzsatzung der Stadt Garching auf Grund des Gebäude- und Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetzes**

Einstimmig so beschlossen.

[Ö 9](#)

**Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Erlass einer Allgemeinverfügung zur Untersagung des Ab Brennens pyrotechnischer Gegenstände an Silvester 2021**

Bei der Gelegenheit weist der Bgm. darauf hin, dass in letzter Zeit Kanonenschläge etwa in der Rathaus-Tiefgarage gezündet wurden. Die Polizei wurde bereits informiert, konnte aber noch niemanden dingfest machen.

Erledigt durch aktuelle Rechtslage

[Ö 10](#)

**Angenommene Anträge aus den Bürgerversammlungen 2021**

- Bessere Busanbindung von Dirnismaning  
Bgm. will das in einer Fahrplankonferenz mit der MVG einbringen, als eine Art „Nebenprodukt“ im Hinblick auf die Ausdehnung der Wohngebiete in Freimann (nicht mehr wenden an der Moschee, sondern Zusammenführung der Buslinien).  
Im Moment kann man aber nur anbieten, dass man sich für die Aufrechterhaltung der Buslinie einsetzt.
- Spielplatz in Dirnismaning  
Im Moment gibt es weder ein Grundstück noch einen Investor für ein Mehrfamilienhaus, den man in die Pflicht nehmen könnte.  
Daher abgelehnt.
- Antrag wg. Länge des künftigen Lehrschwimmbeckens  
Ist durch die aktuelle Planung voll erfüllt.  
Antrag wird daher abgelehnt.

[Ö 11](#)

**Bericht der Geschäftsführung zum Projektstand der EWG**

Hr. Maier bezieht sich auf den bayer. Ministerpräsidenten, der bis 2050 25% des Wärmebedarfs aus Geothermie decken will.

Er präsentiert sehr gute Ergebnisse im Hinblick auf Absatz- und Effizienzsteigerungen.

Man setzt jetzt stark auch auf den Rücklauf und kann so die Nutzung wesentlich erhöhen.

Förderprogramm „Wärmenetz 4.0“ konnte akquiriert werden (Digitalisierung). Soll den Anteil der fossilen Energie an der Wärmedfördererung auf unter 10% drücken.

Neues (hybrides) Vertragsmodell: Kunden, die bei fossiler Wärme bleiben und EWG dazu nehmen, müssen keinen Grundpreis und keinen Baukostenzuschuss bezahlen. Dadurch können sich mehr Abnehmer für Grundlast finden.

Zusammenarbeit mit TUM und Aufsetzen gemeinsamer Projekte

Eine Spende in Höhe des eingesparten CO<sub>2</sub> – über 9000 Euro – soll für eine Fahrradreparaturstation in Garching eingesetzt werden (auch als Marketingaktion).

Hr. Fröhler fragt nach Wasserturmsiedlung (wo es bisher nur Ölheizungen gibt). Hr. Maier sagt, dass der weitere Netzausbau nächstes Jahr präsentiert wird. EWG wird nicht flächendeckend eingesetzt werden können.

Hr. Kratzl meint, dass angesichts der Mio., die Garching jedes Jahr in die EWG steckt, man sich die Spende über 9000 Euro gut sparen könnte. Hr. Maier widerspricht: Garching bezuschusst nicht mehr das laufende Geschäft (operativ wird bereits Geld verdient), sondern unterstützt nur Investitionen.

Hr. Dombret pflichtet Hr. Maier bei: Die EWG sei mittlerweile in gutem Fahrwasser und verdiene die Unterstützung des Stadtrats, nicht das Schlechtreden.

Auch Hr. Euringer sagt, dass er mittlerweile eine gute Zukunft bei der EWG sieht. Er würde gern auch Solaranlagen für Garchinger Dächer voranbringen.

[Ö 12](#) Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

[Ö 13](#) Mitteilungen aus der Verwaltung

[Ö 14](#) Sonstiges; Anträge und Anfragen

Hr. Nolte sagt, dass man ab Ende der Woche Mitglied bei der Bürgerenergie-Genossenschaft werden kann.

Protokoll: Ulrike Haerendel